

zu mal der my meyster des orden in sprach zu im
myn aller liepster bruder alle die freyheit in gro-
 de die allen orden bis uff diese zeit geben in ver-
 lyhan sint die los fur dinen orden schreiben so wil
 ich es besteltigen zu hant der selbe heilig meyst'
Johanes der vnlange an das ampt der meysten
 schafft kumen was nam zu im wol geuippte brud'
in besohen die regyter aller beyten in was sie
 gut in nutzlich in furderlich beducht sin dem
 p'diger orden das losen sie in schreiben es an
in mit gunst in willen der cardmalen wart es
 besteltiget in geben in fern orden zu ewigen

Doch vil tugenden in auch vil zeiten
 kumers den d'yer seliger bopst Gregorij
 in genumen hatt do schiede er von zeit zu rom
 anno dñi cc xli in den selben zeite leyt
 der grof meyster Alexander de hallio des ge-
 wonheit was das er nyemant nenst vsaget
 was man in vmb vnser lieben frantzen wil-
 len hatt do der in p'diger orden wolt in in ge-
 gangen in yeg mit den velttern dar vmb rede
 was do kamen die barfussen in botten in in
 vnser lieben frauen willen das er ein barfuß
 wurde des erschracke er doch er gewert sie
 wie gern er doch ein p'diger worden were
in ist der grofsten lerer einer in barfussen on-
 den in hot schone bucher geschriben er starp
 zu paris anno dñi cc lxx in den welt waz
 er ein erg diacon gewesen von dem my bopst
 genant celestinus der vierde des namens